

**Niederschrift über die 89. Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
Benker Gruppe (öffentliche Verbandsversammlung) am Mittwoch, 27.02.2013
im Sitzungssaal des Rathauses Bindlach (19.00 bis 20.15 Uhr)**

- Tagesordnung:**
1. Genehmigung der Niederschrift über die 88. Sitzung der Verbandsversammlung v. 03.12.2012
 2. Bekanntgaben
 3. Jahresrechnung 2012;
 - a) Rechenschaftsbericht
 - b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - c) Auftrag zur örtlichen Prüfung
 4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2013; Beratung und Beschlussfassung
 5. Vollzug des Haushaltsplanes 2013;
 - a) Anschaffung eines Messgerätes zur Eigenüberwachung
 - b) Erweiterung der Fernwirkeinrichtung Abgabeschächte Nenntmannsreuth und Nemmersdorf
 - c) Einbau eines Elektro-Speicherofens im Mischbehälter Eckershof
 6. Tiefbrunnen II; Studie zum Einbau einer Uran-Filteranlage und weiteres Vorgehen
 7. Verschiedenes

Anwesend waren:

Verbandsvorsitzender 1. Bürgermeister Gerald Kolb

Verbandsräte der
Gemeinde Bindlach:

Herbert Hohlweg
Leonhard Leppert
Neidhardt Prell (für Holger Maisel)
Jürgen Masel
Michael Merkel
Erwin Will

Verbandsräte der
Stadt Goldkronach:

1. Bürgermeister Günter Exner
Doris Bude
Erich Drescher
Manfred Ehmann
Erwin Geier
Heinz Rieß
Richard Sahrman
Siegfried Tröger

Verbandsräte der
Stadt Bad Berneck:

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert
Horst Kanwischer
Thomas Kreutzer

Schriftführer:

Verwaltungsleiter Karl-Heinz Maisel

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, da alle Mitglieder entsprechend der Geschäftsordnung ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht. Somit gilt sie als genehmigt.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 88. Sitzung der Verbandsversammlung v. 03.12.2012

Die Niederschrift war den Verbandsräten mit der Einladung zugesandt worden. Es wurden keine Einwände erhoben, somit gilt sie als genehmigt.

2. Bekanntgaben

a) Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung

Die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung aus dem Hochbehälter Benk vom 24.09. und 10.12.2012 lagen allen Verbandsräten vor, es gab keine Überschreitung der Grenzwerte.

b) Technischer Jahresbericht 2012

Wasserwart Herrmannsdörfer hat den technischen Jahresbericht für das Jahr 2012 erstellt. In diesem Zeitraum bezogen 2.750 Bürger Trinkwasser aus dem Versorgungsgebiet. Aus beiden Tiefbrunnen wurden nur 138.256 cbm entnommen, weil sie während der Pfahlgründungen im Rahmen der Baumaßnahme an der Staatsstraße abgeschaltet waren. Zum 31.12. errechnete sich eine Wasserabgabe von 281.941 cbm. Der Gesamtbericht befand sich während der Sitzung in Umlauf.

c) Nitrat- und KW-Überwachung 2012

Das Ingenieurbüro Piewak hat die Untersuchungsergebnisse aus den beiden Tiefbrunnen und den Grundwassermessstellen bekannt gegeben. Der Bericht mit den Analyseergebnissen befand sich während der Sitzung in Umlauf.

3. Jahresrechnung 2012;

a) Rechenschaftsbericht

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

c) Auftrag zur örtlichen Prüfung

a) Rechenschaftsbericht

Den Verbandsräten war mit der Sitzungseinladung eine Heftung mit Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2013 zugestellt worden. Sie enthielt auch die Jahresrechnung 2012. Dem Rechenschaftsbericht ist eine Übersicht zum Vermögen, zur Rücklage und zu den erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben beigelegt.

Kämmerer Kufner fasste zusammen, dass aus dem Verwaltungshaushalt 73.453,78 € für den Vermögenshaushalt erwirtschaftet wurden.

Beim Abschluss des Rechnungsjahres 2012 ergab sich ein Sollüberschuss von 34.567,51 €. Der allgemeinen Rücklage wurden 69.867,51 € zugeführt. Der Rücklagenbestand beträgt z. Z. 615.100 €. Die Anschaffungswerte nach der Vermögensübersicht belaufen sich auf rund 4,76 Mio. €. Nach Abzug der Abschreibungen verbleibt ein Restwert von 1,2 Mio. €.

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt ergaben sich 4 überplanmäßige Ausgaben. Mehrkosten für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 1.147 €, Unterhalt von Grundstücken 1.391 €, Bewirtschaftung der Grundstücke 573 € und der Unterhalt von Fahrzeugen 1.155 €. Im Vermögenshaushalt überschritten die Kosten für Hausanschlüsse den Haushaltsansatz um 2.070 €. Zusätzlich ergab sich eine außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für den Bezug von Fremdwasser in Höhe von rund 12.000 €.

c) Auftrag zur örtlichen Prüfung

Der Verbandsvorsitzende schlug vor, nach Kenntnis der Jahresrechnung den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß Artikel 103 Abs. 1 GO mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung zu beauftragen.

Beschlüsse: aa) Die Jahresrechnung 2012 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen (Art. 102 Abs. 2 GO). Der Verwaltungshaushalt schließt mit 401.480 €, der Vermögenshaushalt mit 148.861,36 € ab. Kasseneinnahmereste sind in Höhe von 1.376,14 € vorhanden. Die Übersicht über die Rücklagen wird zur Kenntnis genommen. Schulden sind nicht vorhanden. Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2012 samt Anlagen ist der Niederschrift über die Sitzung beigefügt und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

bb) Die Versammlung genehmigt die im Rechnungsjahr 2012 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben, weil sie unabweisbar waren und ihre Deckung gewährleistet war.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

cc) Die Versammlung beauftragt im Vollzug des Art. 103 Abs. 1 GO den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2013; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf die vorliegende Beratungsunterlage mit Vorbericht, Gesamtplan, Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, einschließlich der dazu gehörenden Erläuterungen mit Finanzplan, Investitionsprogramm 2012 bis 2016, Übersicht zur Rücklage und zur dauernden Leistungsfähigkeit des Zweckverbandes.

Kämmerer Küfner ging auf die wichtigsten Haushaltsansätze ein. Der Verwaltungshaushalt hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18.700 € auf 427.400 € erhöht. Der Vermögenshaushalt liegt mit 220.100 € um 90.100 € höher als im Vorjahr. Der Zweckverband ist schuldenfrei. Es ist weder eine Kreditaufnahme erforderlich, noch werden Betriebskosten- oder Investitionsumlagen erhoben. Dem Vermögenshaushalt werden voraussichtlich nur 3.500 € zugeführt. Der allgemeinen Rücklage werden 212.100 € entnommen. Der Rücklagenstand beträgt am Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich rund 437.500 €.

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt, gem. §§ 17 – 19 der Verbandssatzung und Art. 40 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. GO die nachstehende Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm festzustellen. Die Stellenübersicht wird zur Kenntnis genommen:

„ § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 427.400,00 €

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 220.100,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Betriebskostenumlage:
Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.
2. Investitionsumlage:
Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

Anm.: Die gesamte Beschlussvorlage (Haushaltssatzung und -plan sowie Anlagen) ist dieser Niederschrift beigeheftet.

5. Vollzug des Haushaltsplanes 2013;

- a) **Anschaffung eines Messgerätes zur Eigenüberwachung**
- b) **Erweiterung der Fernwirkeinrichtung Abgabeschächte Nemtmannsreuth und Nemmersdorf**
- c) **Einbau eines Elektro-Speicherofens im Mischbehälter Eckershof**

Der Vorsitzende informierte die Versammlung kurz über die einzelnen Vorhaben. Zu den genannten Punkten gab es keine Diskussionen.

Beschlüsse: a) Die Verbandsversammlung beschließt die Anschaffung eines Messgerätes zur Eigenüberwachung (pH-Wert, Leitfähigkeit, Sauerstoff) zum Preis von 3.522 €.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

b) Die Fernwirkanlage wird erweitert. Zur Aufschaltung von Zählerständen werden Datenlogger für die Ortsteile Nenntmannsreuth und Nemmersdorf angeschafft. Nach dem Angebot der Firma Bechert, Bayreuth, belaufen sich die Kosten auf 5.804 €.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

c) Die Heizung im Mischbehälter ist defekt, deshalb ist ein neuer Elektrospeicherofen anzuschaffen. Die Kosten hierfür werden auf rund 800 € geschätzt. Das Gremium stimmt der Anschaffung zu.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

6. Tiefbrunnen II; Studie zum Einbau einer Uran-Filteranlage und weiteres Vorgehen

Bereits in der Sitzung am 03.12.2012 beauftragte die Verbandsversammlung das Ingenieurbüro für Tiefbautechnik mit der Fertigung einer Studie zur Uraelimination durch Ionenaustausch. Der anwesende Ingenieur Klose stellte die Vorplanung zum Bau einer Uraelimination vor. Die Anlage zur Uraelimination für Brunnen II geschieht durch Ionenaustauscherharze in 2 Filterkesseln. Der Durchfluss ist auf 12,5 l/s ausgelegt. Hierzu ist der Neubau einer zweigeschossigen Filterhalle geplant. Der Ingenieur stellte zwei Erweiterungsmöglichkeiten des Bestandsgebäudes vor. Die Variante 1 sieht nur den Anbau einer Filterhalle für die Uraelimination vor; die Kosten hierfür werden auf rund 220.000 € geschätzt. Die Ausbauvariante 2 sieht neben der Uraelimination eine 30 m² größere Grundfläche für eventuell später notwendige weitere Filtrationsstufen vor. Die Baukosten dieser Variante werden auf 270.000 € geschätzt. Die jährlichen laufenden Kosten werden bei beiden Varianten auf rund 10.000 € geschätzt.

Der Vorsitzende schlug vor, beim Neubau einer Filterhalle gleich die größere Variante zu wählen, damit eventuell später notwendige Verfahrenstechniken in dem Anbau Platz finden. Mit dem Einbau der Filterkessel zur Uraelimination sollte gewartet werden, bis der Brunnen I saniert ist, weil erst dann die künftige Wasserqualität ermittelt werden kann.

Beschlüsse: a) Die Verbandsversammlung entscheidet sich beim Neubau der Filterhalle zur Uraelimination für die größere Ausbauvariante, weil dadurch auch für später notwendig werdende Verfahrenstechniken Platz geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

b) Das Ingenieurbüro für Tiefbautechnik wird beauftragt den Neubau einer zweigeschossigen Filterhalle nach der vorgestellten Variante zu projektieren. Die Kosten hierfür werden auf 150.000 € (netto) zzgl. Ingenieurhonorar geschätzt. Es sind alle Planunterlagen für die Beantragung einer Baugenehmigung zu erstellen. Der Antrag wird beim Landratsamt Bayreuth eingereicht.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

7. Verschiedenes

Keine Vorgänge

M a i s e l
Protokollführer

K o l b
Verbandsvorsitzender